

Waffensachkundeseminar 2026 überaus erfolgreich

Überaus hervorragende Ergebnisse erzielten die 7 Teilnehmer des Waffensachkunde-seminars, welches der Schützenkreis Lübbecke organisierte. Die Teilnehmer haben an zwei Wochenenden mit vier Tagen ihr Wissen rund um die Waffensachkunde geschult und den Kurs mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

Zum Theoretischen Teil gehörten Themen wie die Definition von Schusswaffen, was beim Erwerben, Überlassen und Mitführen einer Waffe zu beachten ist, was für den Erwerb einer Sportwaffe erforderlich ist und wie die Munition gelagert werden muss. Es wurde ebenfalls unterrichtet, was es in Schießständen für Rechte und Pflichten gibt, welches die Aufgaben einer Standaufsicht sind und wie das Strafrecht den Begriff Notwehr und Notstand behandelt.

Dem Theoretischen Teil folgte dann noch ein Praktischer Teil, wo der Aufenthalt auf dem Schießstand sowie der Sicherer Umgang mit der Sportwaffe und der Munition geübt wurde.

Der Unterricht erfolgte im Landesleistungszentrum in Stemwede-Oppenwehe durch den Kreissportleiter Günter Sprado und den Dozenten Marc Beerhorst, Christian Wölke, Tabea Wulf und Henrik Heselmeier.

Dieser Lehrgang ist nur ein kleiner, aber sehr wichtiger Baustein, den ein Sportschützen absolvieren muss. Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der schärfsten Gesetze weltweit und die Sportschützen zählen zu den am stärksten kontrollierten und zugleich den gesetzestreuesten Personenkreisen in Deutschland. Die Anforderungen für den Besitz einer Sportwaffe sind für Sportschützen sehr hoch und werden ständig kontrolliert.

Die Teilnehmer, aus dem Schützenkreis Lübbecke haben für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ein Zeugnis vom Westfälischen Schützenbund (WSB) ausgehändigt bekommen.

Die erfolgreichen Teilnehmer sind:

Natascha Meier und Jörg Bohne (beide vom SV Hollwede), Tom Silas Knost (SV Wehe), Denis Niemann (SV Oppenwehe) Leonie Dyck (SV Frotheim) sowie Jörg Westerkamp und Sebastian Horstmann (beide vom SV Reinigen)